Fernwartung: So können Betriebe das Risiko begrenzen

17.03.2025, 08:40 Uhr
Kommentare: 0
Sicher arbeiten

Die Fernwartung von Maschinen stellt immer auch ein gewisses Sicherheitsrisiko dar. (Bildquelle: bugphai/iStock/Getty Images)

Moderne Maschinen und vor allem Industrieanlagen sind oft so komplex, dass nur spezialisiertes Instandhaltungspersonal sie warten und ggf. reparieren kann. Lieferverträge beim Kauf enthalten dann meist die Vereinbarung, dass der Maschinenhersteller seine Mitarbeiter für diesen zusätzlichen bezahlten Service zur Verfügung stellt. Weil bei der Anreise von Spezialisten viel Zeit vergehen würde, hat sich in den vergangenen Jahren die Fernwartung fest etabliert. Sie hat viele Vorteile, sofern der externe Zugriff per Internet umfassend abgesichert wird.

Fernwartung, Remote Services & Co.: Definition und Abgrenzung zu anderen Diensten

Synonyme sind „Remote Service“, „Remote Access“, „Teleservice“ oder auch „Remote Maintenance“.

Die Berufsgenossenschaft ETEM definiert Fernwartung als „Zugriff auf lokale Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR) einer Maschine oder Anlage über Netzwerkschnittstellen aus der Ferne zu temporären Wartungszwecken.“

Electropedia der IEC definiert Fernwartung als „Wartung mit ferngesteuerten Geräten bzw. über ein Kommunikationsnetz durchgeführte Softwarewartung“.

Der Branchenverband ZVEI definiert Remote Services als „Serviceleistungen an Anlagen und Produkten des Kunden (die) mittels geeigneter Kommunikationstechnologien räumlich getrennt erbracht (werden). Der Service kann in unterschiedlichen Formen erfolgen und reicht von Diagnosen, Konfigurationen, Parametrierungen bis zu Wartungen bzw. der Ermittlung von Instandhaltungsmaßnahmen.“

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der komplette Artikel steht ausschließlich Abonnenten von **elektrofachkraft.de** – Das Magazin zur Verfügung.

Als Abonnent loggen Sie sich bitte mit Ihren Zugangsdaten ein.

Sie haben noch kein Abonnement? Erfahren Sie hier mehr über **elektrofachkraft.de –** Das Magazin.

Autor:

Sabine Kurz

freie Journalistin, Texterin, Buchautorin

Nach einem Psychologiestudium und Stationen als festangestellte Redakteurin ist Sabine Kurz seit langem als freie Journalistin, Texterin und Buchautorin erfolgreich.

Pflichtfeld Name* nicht veröffentlicht)* Das ist die Summe aus 7 und 5?

Kommentar absenden

Kommentare per E-Mail benachrichtigen (Sie können das Abonnement jederzeit beenden)

elektrofachkraft.de empfiehlt:

Normen & Vorschriften der Elektrotechnik 2024

Steckbriefe für die Eektrofachkraft

Als Elektrofachkraft müssen Sie viele Normen und Vorschriften kennen und bei Ihrer Arbeit berücksichtigen. Bei der Vielzahl an Vorschriften aber noch den Überblick zu bewahren, ist eine Herausforderung.

Mit dem Fachbuch erhalten Sie

- einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die zentralen elektrotechnischen Normen und Vorschriften,
- über 100 gut strukturierte und übersichtlich aufgebaute Steckbriefe mit praxisnahen Informationen zu zentralen Normen und Vorschriften.

Mit dabei u.a.: DIN VDE 0105-100, DIN VDE 0100-600, VDE 0701, VDE 0702, DIN VDE 1000-10, DIN VDE 0100-410, BetrSichV, DGUV Vorschrift 3

Bestellen Sie jetzt Ihr Fachbuch mit 498 Seiten
Best.-Nr. FB1805
unter **weka.de/efk1805**
oder telefonisch unter **0 82 33.23-40 00**

WEKA Media GmbH & Co. KG | Römerstraße 4 | 86438 Kissing | www.weka.de